

W. Schmidt

Basel, 7. Dezember 1935

Prof. D. Karl Barth

St. Albanring 186

BASEL

Lieber Freund! (A. Keller)

Deine letzten Zusendungen setzen mein wie du weisst weiches und friedliches Gemüt auf eine **harte** Probe. Aber ich will versuchen, dir mit der Stimme eines Lammes zu antworten.

Was heisst "ernsthafte Kirchenausschüsse"? Wie denkst du dir das, dass solche für die gefährdete Substanz der Kirche eintreten sollen, da sie doch schon in ihrer Existenz (als nicht aus der Kirche hervorgegangene sondern vom Staat der Kirche oktroyierte Organe!) die ~~Sache~~ Gefährdung der kirchlichen Substanz in Person sind und sich auch gleich in ihrem ersten Aufruf, der eindeutig deutsch-christlichen Inhalts war, als solche bewiesen haben?

Wie kannst du erwarten, dass man euch oder überhaupt das kirchliche Ausland von der Bekenntniskirche aus zu einer Erklärung od. dgl. einladen oder auffordern werde? Eine geistliche Kundgebung - und eine solche wäre das Einzige, was jetzt Wert haben könnte - kann doch nicht gewünscht oder nicht gewünscht, bestellt oder abbestellt werden!

Was kann es dich oder euch in diesem Zusammenhang angehen, "dass die Bekenntnissynode keine geistige Einheit mehr ist"? Wann war sie das je? Hast du oder habt ihr noch nicht Zeit und Möglichkeit gehabt, euch in den innerhalb der Bekenntniskirche kontroversen Fragen selber ein sachliches geistlich-theologisches Urteil zu bilden, auf Grund dessen ihr nun so oder so reden könntet? Wisst ihr etwa nur um das Faktum, dass es hier eine "verantwortliche Kirche" giebt (unter welcher du dann womöglich nicht nur Marahrens sondern auch die Kirchenausschüsse und womöglich gleich auch noch den Bischof Heckel und ähnliche Trabanten des Reichsbischofs verstehst!) und dort nun eben "Karl Barth" als ~~radikale~~ "einzelnen Vorkämpfer der radikalen Gruppe" - einen Gegensatz, in dem ihr euch nur ja nicht "engagieren" wollt und angesichts dessen ihr es für das Klügste haltet, irgend etwas Unverbindliches über Sympathie, Protest gegen "Gewaltanwendungen", Kirchengebät u. dgl. zu sagen und euch daneben ganz fröhlich mit - Zöllner in Verbindung zu setzen?! Wollte Gott, ihr schwieget überhaupt, wenn mehr als eine solche Diplomatie der ewig zuschauenden Kirchenmänner doch nicht von euch zu erwarten ist!

Aber eben, nicht wahr: dass die Bekenntniskirche mit ihren eigenen feierlichen Beschlüssen von Barmen und Dahlem Ernst mache und also die Kirchenausschüsse (Zöllner und andere brave Leute hin und her!) rundweg ablehne und also auch von der Marahrenskrankheit wieder gesund werde - das ist für dich ja doch nur der Wunsch von Karl Barth, eines "einzelnen" von Verantwortung unbelasteten "Kämpfers", der seither noch dazu zu einem "einzelnen Ausländer" geworden ist und an dem ihr mit eurer tiefen, tiefen Verantwortlichkeit "die eben etwas länger dauert und wirkt" gravitatisch vorübergehen könnt. Nur keine "rasche und unbesonnene Handlung"! Ach, lieber Adolf Keller, wie gut kenne ich diese Töne alle! Genau so haben nämlich in all den Jahren die Marahrens, die Meiser usw. geredet und gerade auch von mir geredet. Genau so haben diese Leute ihre Aufgabe ~~dauernd~~ darin gesehen, nach allen Seiten Fühlung zu nehmen, sich alle möglichen Sicherungen zu verschaffen, um dann immer im entschärfenden Augenblick nichts zu tun bzw. "vorsichtig frommes Gemunkel" zu machen. Auch du, Brutus? Nun ja, ich werde es zu tragen wissen, wenn ich nun eben auch in der Schweiz in der so überlegenen Weise "behandelt" werde, wie es mir etwa in deinem Brief an den Kirchenbundsmitglieder widerfährt. Aber nicht wahr, dass ich diese Behandlung geradezu anerkenne und meiner Einbeziehung in dein System meinen Beifall gebe, das verlangst

KBA 9235.373

du nicht von mir? Auch ich habe meine Verantwortlichkeit zu
wahren - geht es nicht mit euch, dann eben ohne oder auch gegen
euch und wo die Kirche, die längere Dauer und Wirkung ist, das
wollen wir dann erst abwarten. Für die Rolle des "einzelnen
Kämpfers" mit dem man Fühlung behält, wie man ja auch mit Zöllner,
Marahrens, Heckel usw. durchaus Fühlung behalten will, zu einer
Figur auf dem Schachbrett einer unkirchlichen Kirchendiplomatie
habe ich mich in Deutschland nicht geeignet und werde ich mich
in der Schweiz noch viel weniger eignen.
So, nun hat das Lamm eben doch etwas heftig geblöckt. Lass es dir
wohlgefallen, nachdem du deinerseits das Lamm etwas heftig geneckt
hast.